



Klosterneuburg, am 23. Oktober 2023

Großer Andrang am „1.Tag der Forschung“

Auf der Projektmesse wurden interdisziplinäre Forschungsprojekte präsentiert und kurzweilige Vorträge abgehalten sowie internationaler Wissensaustausch und persönliche Kontakte gepflegt. Über 120 Interessierte besuchten den erstmals stattfindenden „Tag der Wissenschaft“ im Stift Klosterneuburg, am 20.10.2023.

Vergangenen Freitag, 20. Oktober 2023, fand im Stift Klosterneuburg ein Tag der Forschung statt. Organisiert von Forschungsstelle für Kulturwissenschaftliche Studien (FoKuS) wurden große Teile des Stiftes mit seinen Sammlungen geöffnet und Einblicke in aktuelle Forschungsinitiativen geboten. Dieses Fest der Wissenschaften diente aber nicht nur dem Wissensaustausch, sondern bot vor allem Raum für persönliche Kontakte und Vernetzung.

Bei der Eröffnung hob Propst Anton Höslinger die Bedeutung der Forschung für das Stift hervor und verwies auf die jahrhundertelange Tradition und das Interesse der Augustiner-Chorherren an geistiger Auseinandersetzung. Die Besucher:innen konnten anschließend in verschiedenen Interventionen Expert:innen bei ihrer Arbeit an Originalquellen zusehen und Vorträge zu aktuellen Themen von frühmittelalterlichen Zeitberechnungen oder neuen Ansätzen zur Erforschung der österreichischen Klosterlandschaft, bis hin zur Überlieferung frühneuzeitlicher Grabesmusiken oder den Einfluss von Predigten auf die Kunst des Barock anhören.

Auf der Projektmesse wurden 18 mit dem Stift verbundene interdisziplinäre Forschungsprojekte präsentiert und es gab Gelegenheit mit den Wissenschaftler:innen in direkten Austausch zu treten.

Das vielfältige Programm zog mehr als 120 Interessierte an, darunter namhafte Forscher:innen aus dem In- und Ausland. Besonders zahlreich waren Forscher:innen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Universitäten Wien und Brünn sowie vom Institut für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, aber auch Vertreter der Stifte Admont, Göttweig, Heiligenkreuz und Melk zu Gast.

Am Höhepunkt des Forschungstages begrüßte Stiftsdechant Clemens Galban die Münchner Historikerin Julia Burkhardt. In ihrem Abendvortrag berichtete sie sehr kurzweilig und bildreich vom Bienenbuch des Thomas von Cantimpré und vermittelte dabei, wie vielfältig und spannend der Blick auf mittelalterliche Texte und ihre Überlieferung in den Handschriften sein kann.

Fotos: Copyright Stift Klosterneuburg. Fotograf Max Theissen. Abdruck honorarfrei.

Pressekontakte

Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann, Pressesprecher
T: +43 676 / 447 90 67
E: presse@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at

Grassmugg GmbH

Eva Grassmugg
T: +43 3182 299 80
E: e.grassmugg@grassmugg.com
www.grassmugg.com





STIFT
KLOSTER
NEUBURG

PRESSESTELLE

Stift Klosterneuburg

Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg, Österreich
T: +43 (0) 2243/411-183, F +43 (0) 2243/411-30
presse@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at

UID Nr. ATU 16295408
Raiffeisenbank Klosterneuburg, BLZ 32367, Kto.Nr. 802
IBAN AT093236700000000802
BIC (SWIFT) RLNWATWW367

